

Die Lösung

Ursprüngliches Zweinutzungshuhn:

Eine Kreuzung alter Nutztierassen* statt Hochleistungshühner – für uns eine ganzheitliche und ethisch vertretbare Lösung zum Wohl der Hühner

Das können Sie beitragen:

Langsames Wachstum und längere Lebenszeit der Hähne bedeuten mehr Futter, mehr Stall- und Betreuungskosten. Die geringere Legeleistung wirkt sich im Vergleich zum Hochleistungshuhn ebenfalls auf den Preis der Bio-Eier aus.

Mit Ihrem Kauf entscheiden Sie sich für:

- ein Mehr an Tierwohl
- eine konzernunabhängige, ökologische Geflügelzucht aus altbewährten Nutztierassen
- eine sinnvolle Ganztierverwertung
- die wirtschaftliche Absicherung und den Erhalt von regionalen Bio-Bauernhöfen

Ein wertvoller Beitrag von Ihnen, für den wir uns recht herzlich bedanken.

* wir haben uns für die Zweinutzungshühner „Coffee & Cream“ von der Ökologischen Tierzucht gGmbH entschieden.
www.oekotierzucht.de



Unseren kleinen Film und weitere Infos finden Sie hier oder auf unserer Website.

Und so kann's gehen

Die Produkte

vom ursprünglichen Zweinutzungshuhn

Unsere Hühner leben artgerecht, ökologisch, gesund und mit viel Bewegung im Freiland. Sie erhalten 100% Biofutter mit Kräuter-Beimischungen aus regionalem Anbau.

Probieren Sie unsere geschmacksintensiven Bio-Eier oder die leckeren Gockel-Produkte mit Bio-Geflügelfleisch von bester Qualität.

Nach altbewährten Rezepten liebevoll in einer kleinen Manufaktur (Geflügelhof Schubert) von Hand hergestellt, ohne jegliche künstliche Zusätze.

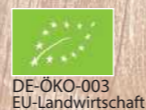
Unser Sortiment: Bio-Eier, Bio-Gockel-Fond, Bio-Gockel-Bolognese, Bio-Gockel-Frikassee, Bio-Gockel-Gulaschsuppe



Legegemeinschaft®



www.DieBiohennen.de



Die Biohennen AG, Habichtstr. 42, 85088 Vohburg, Tel: 08457-93450



vom ursprünglichen
Zweinutzungshuhn

*Kükenvielfalt
ist Lebensvielfalt!*

... und was wir gemeinsam dazu beitragen können.

Das Problem

Hochleistungszucht & Kükentötung

Einige große Konzerne bestimmen seit vielen Jahrzehnten weltweit die voneinander getrennte Zucht von zwei Hochleistungshühnern:

- Das Masthuhn mit schnellem Wachstum und Fleischansatz, das nach einem Monat geschlachtet wird.
- Die Legehenne, die bis zu 300 Eier im Jahr legt und deren Brüder am ersten Tag getötet werden, da sie kaum Fleischansatz haben.

Die Bruderhahn-Initiativen

Hier werden die Kosten einer verlängerten Aufzucht der Bruderhähne durch einen erhöhten Eierpreis mitfinanziert.

Die Nachteile:

- benötigen meist hochwertiges, importiertes Bio-Eiweißfutter (erhöhte CO₂-Bilanz)
- Herkunft nur über Zuchtkonzerne
- die Zuchttiere leben in Einzelkäfigen und werden künstlich besamt
- Hochleistungshühner sind krankheitsanfälliger

(Die Bezeichnung „Zweinutzungshuhn“ wird von manchen Herstellern auch für die Bruderhähne von Hochleistungszüchtungen verwendet.)

(bitte öffnen)



Zurück zum ursprünglichen Zweinutzungshuhn

Wie's früher war

Hennen und Hähne wachsen gemeinsam auf.

Eier und Fleisch werden zusammen genutzt und verkauft.



Eine Bäuerin füttert ihre Hühnerküken
(Aufnahme vermutlich aus den 1930er Jahren)
©Timeline Images

Wie wir's heute umsetzen

Alte Nutzierrassen statt Hochleistungshuhn

Wir haben eine ethisch vertretbare und ganzheitliche Lösung im ursprünglichen Zweinutzungshuhn gefunden.



Unser Hahn „Peterle“ als Fotomodell
auf den Biohennen-Gockelprodukten

Ein Zweinutzungshuhn und kein Hochleistungshuhn, bei dem die Henne zwar weniger, aber dennoch genug Eier legt und der Hahn ausreichend Fleisch ansetzt. So wie es früher einmal war. Und so gehören Henne und Hahn endlich wieder zusammen.



Unsere „Coffee & Cream Küken“ als
Fotomodelle auf den Biohennen-Bio-Eiern

Ursprung und Zukunft vereint

Sinnvoll und nachhaltig

- Erhaltung von altbewährten Nutzierrassen
- Artgerechte, ökologische und langsame Aufzucht von Hahn und Henne
- Ohne Kükentöten
- Robuste, gesunde Hühner durch geringere Leistungen
- Mehr Tierwohl
- Ressourcenschonend, da 100% Biofutter aus regionalem Anbau
- Ohne Konzerndominanz
- Sinnvolle Kompletterverwertung der Nutztiere
- Qualitativ wertvolle und geschmacksintensive Bio-Eier und Geflügelprodukte

Unsere „Coffee & Cream-Küken“ in der Brüterei
vom „Kükenpapa“ Werner Hockenberger

Unsere Junghähne zur Aufzucht auf dem
Geflügelhof von Peter Schubert

Unsere Legehennen beim Biobauern der Lege-
gemeinschaft Die Biohennen, Johann Zehetbauer

Die Bio-Eier aus unserer
Packstelle in Vohburg

Die Gockelprodukte aus der
Bio-Manufaktur Schubert

